

It's a girl??? Or nevertheless...

[Kai X Ray]

Von Misaki

Kapitel 2: The schoolyard guidance!!!!

It's a girl??? Or nevertheless... 2. Kapitel! Kapitel 2: The schoolyard guidance!!!!

Kai grinste noch eine ganze Weile lang. Tala schüttelte den Kopf, denn er wusste genau was Kai dachte.

„So, wer von euch wäre so freundlich Ray den Schulhof zu zeigen?“ fragte der Lehrer nach.

Sofort meldeten sich sämtliche Jungen der Klasse. Die Mädchen seufzten nur demonstrativ.

„Ich mach es!“

Alle in der Klasse schauen zu Kai rüber, der den Jungs allein schon mit seinen Blicken sagte, dass sie ihm gehörte.

Die Jungen nahmen alle sofort ihre Finger herunter und setzten sich wieder hin, nachdem sie von ihren Plätzen aufgesprungen waren.

Der Lehrer schaute Kai an und wusste nicht so recht, ob er nicht jemanden anderen nehmen sollte.

Aber da Kai ihn leicht flehend ansah, was dem Lehrer ein wenig komisch vorkam, willigte er ein.

„Na gut, Kai.“

Ray drehte sich, nachdem der Lehrer Kai zugesagt hatte, um. Kai bemerkte sofort ihren Blick und lächelte sie an.

Ray verdrehte darauf nur die Augen und seufzte. Dann setzte sie sich wieder drehte sich um.

„Boar, Ray... Hast du ein Glück, ich wäre richtig froh, wenn mir Kai Hiwatari den Schulhof zeigen würde!“ sagte ein Mädchen mit kurzen, rosafarbenen Haaren mit den Namen Mathilda zu Ray.

Darauf hin drehte sich noch ein rosahaariges Mädchen, Mariah, zu den beiden um.

„...Ja, Mathilda, da hast du Recht... Kai ist so...“ Mariah seufzte nur darauf und guckte kurz zu Kai, der ihr zuzwinkerte.

Kai drehte sich zu Tala um. „Man, wie ich die nicht abkann!“

Tala grinste und schaute auch kurz hinüber.

„Aber ihr zuzwinkern das kannst du, ne, Kai? Was hast du eigentlich gleich vor?“ fragte Tala ihn.

Kai grinste nur, beugte sich nach vorne auf den Tisch, verkreuzte seine Finger und schaute zu Ray.

„Ich werde erst mal ihr Vertrauen gewinnen müssen, Tala... Sonst klappt nichts bei ihr, glaube ich.“ sagte Kai.

Tala verdrehte nur die Augen und trank etwas.

„Habt ihr gesehen? Kai hat mich angezwinkert!“ schwärmte Mariah. Ray schaute sie darauf nur geschockt an.

‘Wie kannst du dich nur darüber freuen, wenn dich so eine Fresse anzwinkert?’ schrieb Ray auf einen Zettel und legte ihn direkt unter Mariahs Nase.

Mariah und Mathilda schauen sie erschrocken an.

„WAS? Ray, wie kannst du so was schreiben? Kai ist einer der beliebtesten Jungen der Schule!“ entsetzt sagten dies die beiden Mädchen synchron.

Ray zuckte desinteressiert mit den Schultern, immerhin war sie sich keiner Schuld bewusst.

Mariah und Mathilda waren entsetzt, weil sie gerade dachten, dass Ray Kai auch sexy finden würde.

Doch so war es ja nicht.

Es klingelte zur Pause, Ray stand sehr hektisch auf und ging als erste aus dem Klassenzimmer.

Kai sah das, sprang gekonnt über den Tisch und rannte zu ihr um sie aufzuhalten.

„Na, wo willst du so schnell hin? Ich soll dir doch den Schulhof zeigen!“ Kai lächelte sie an. Sie zog schnell die Hand weg, die Kai festhielt, nachdem er nach ihr gegriffen hatte, um sie aufzuhalten.

Ray versuchte nicht weiter abzuweichen, da Kai ja ziemlich schnell war. Wie sie leider gerade bemerkte.

„Na dann folge mir mal, Ray!“ Sie fand es ekelhaft, wie er ihren Namen aussprach.

Kai zeigte ihr den ganzen Schulhof, wo viele heimlich rauchten, wo auch Tala stand und was sie nicht wirklich interessierte!

Kai bemerkte erst, dass ihr langweilig war, nachdem sie gelangweilt aufseufzte und sich auf die nächstbeste Bank setzte.

Kai setzte sich neben sie, ließ aber genügend Abstand. Er wollte nicht wieder zu aufdringlich wirken.

Ray streckte sich und gähnte.

Kai schaute sie an und ließ dann seine Blicke über den Schulhof schweifen.

„Und? Gefällt dir unsere Schule?“ fragte Kai nach und schaute sie an.

Ray rieb sich verschlafen die Augen und nickte kurz. Kai fand, dass sie total süß aussah, wenn sie sich so verschlafen die Augen rieb.

Der junge Russe musterte sie noch einmal, da sie ja neben ihm saß. Er fand sie äußerst sexy, ihm gefielen ihre langen Beine und die langen schwarzen Haare besonders.

Ray bemerkte seine Bemusterung an ihr nicht.

„Du siehst aus wie ein Model!“ sagte Kai leicht verträumt und schaute ihr in ihre goldenen Augen, die ihn ein wenig verwirrt anstarrten.

//Was hat er gesagt? Model?// Sie schüttelte den Kopf.

„Doch ehrlich! Also ich finds so und wer anderer Meinung ist, ist blind!“ Ray lächelte darauf nur, auch wenn Kais Komplimente ihr ein wenig unangenehm waren.

//Und schon wieder dieses Lächeln...// dachte sich Kai. Ray hatte sich inzwischen

wieder umgedreht und schaute auf den Schulhof voller Schüler. Sie bemerkte, dass der Rothaarige Junge aus ihrer Klasse dahinten stand und Kai zuwinkte.

Ray sah zu Kai, der das aber nicht sah. Ray tippte Kai an und zeigte dann zu Tala.

„Ach so... Ja danke ich hätte ihn bestimmt ignoriert wenn du mich nicht auf ihn aufmerksam gemacht hättest... Ich bin gleich wieder da... Lauf nicht weg!“ Kai stand auf und ging herüber zu Tala.

„Ich dachte schon du bemerkst mich nie!“, sagte Tala und schaute über Kais Schulter zu Ray.

„Ja, Sorry, ich habe mir so Gedanken gemacht, wie sie wohl untendrunter aussieht.“, grinste Kai Tala an.

Tala schaute noch abermals zu ihr und grinste auch. „Hm, bestimmt richtig geil bei ihrer Figur!“ meinte Tala.

„Da geb ich dir Recht... Ich hab ihr gerade gesagt, dass sie wie ein Model aussieht... Hast du mal gesehen, was für Beine sie hat?“, fragte Kai und wollte, dass Tala noch mal zu ihr sah, was er auch dann tat.

„Japp, bis zum Himmel... Und, was machst heute so?“, fragte Tala seinen Freund, um nicht nur über sie zu reden.

„Keine Ahnung... Schlag was vor!“ meinte Kai und deutete an, dass er heute Zeit für Tala hätte.

Tala dachte nach „Puh... Ja... Keine Ahnung... Gammeln vielleicht!“ Tala lachte und Kai auch.

„Ob wir das nicht schon zu oft gemacht hätten... Wie wärs mit Kino?“ Tala fand Kino immer gut, da Kai und er immer zu gerne, besonders bei Schnulzen, die Leute und Pärchen mit Popcorn bewarfen.

„Joar, warum nicht, da waren wir lange nicht mehr!“ grinste Tala Kai an.

In der Zwischenzeit kam eine Gruppe von drei Jungen auf Ray zu, als Kai und Tala noch miteinander redeten.

Die drei hießen Robert, Enrico und Oliver. Der eine größer als der andere und der größte von ihnen setzt sich neben Ray.

„Na, Süße, wie geht's?“ fragte Robert schleimig. Ray drehte kurz ihren Kopf zu ihm und blickte ihn kurz an.

//Nicht noch so einer!// dachte sich Ray und beschloss den Typen, genau wie bei Kai anfangs, zu ignorieren.

Als Enrico und Oliver das sahen, lachten sie kurz. Oliver setzte sich auch neben sie und Enrico hockte sich vor ihr hin.

„Na, du wunderschönes Wesen!“ sagte Oliver mit französischem Akzent zu ihr und das so, dass sich ihre Nackenhärchen nach oben sträubten.

Ray schaute zu Boden, oder eher versuchte es, da ihr Blick von Enrico abgefangen wurde.

„Na, hättest du mal Lust was mit uns zu Unternehmen, Sénorita?“ fragte sie Enrico mit Italienischen Akzent.

Langsam kam eine leichte Verzweiflung in Ray auf. Sie wusste nicht, wie sie die Drei loswerden konnte.

„Warum sagst du denn nichts? Bist du verstummt, da du gleich von Drei heißen Kerlen angemacht worden bist?“ fragte Robert nach.

Ray musste sich das Kichern verkneifen.

//Denkt der wirklich, dass ich sie heiß finde? Lächerlich!// dachte sich Ray und kicherte

ganz leise.

Robert entschloss sich Ray ein wenig näher zu rücken. Ray gefiel das gar nicht und versuchte auch zu rücken, aber da neben ihr Oliver saß, war sie in der Falle. Denn aufstehen konnte sie auch nicht, da Enrico ja vor ihr hockte.

Langsam riss ihr Geduldsfaden.

„Warum sagst du denn nichts, Kleine?“ Robert legte seine Hand auf Rays Bein und streichelte es ein wenig- das reichte Ray!

Kai und Tala sprachen noch ein wenig weiter, als Kai und Tala bemerkten, dass Ray angemacht worden war.

„Was fällt denen ein, mein Mädel anzubaggern?“ sagte Kai und ging zu ihnen hin.

Tala grinste nur. //Seit wann gehörsie denn schon dir Kai?// dachte sich Tala.

Als Kai sah, dass Robert sie begrapschte, stieg in ihm die Wut hoch. Da sah er wie dieser schleimige, für ihn hässliche Typ, da seine Neue noch - nicht - Flamme anmachte und anfasste.

Tala sah Kai überrascht an sagte aber nichts.

„Denen werde ich es zeigen!“ Kai ging ein wenig schneller.

Denn bei Kai ist war so, wenn er ein Mädchen gefunden hatte, welches ihm gefiel, dass sexy war, das er willig machen wollte, das dann nur auf ihn stand wollte er nicht das andere Typen ihm dazwischen funkten. Und bei Ray war es ja noch extremer, da Ray ja etwas ganz neues für ihn mit ihrer Art war, sein neues kleines Spielzeug... Was ganz anderes... Und wenn er dann so was sah, wie dieses Mädchen, in diesen Fall Ray, angemacht wurde gefiel das Kai gar nicht, da sie ja seinen Plan gefährden könnten.

Kai und Tala staunten nicht schlecht, als Ray endgültig der Kragen platze, da Robert mit seiner Hand leicht zwischen ihre Beine gehen wollte.

Sie hatte ihn kurzerhand ergriffen, von der Bank geworfen und hielt ihn fest, sodass er nur noch vor Schmerzen jaulte.

//Wow//, dachte sich Kai.

„Wow...“, sprach Tala dann aus und fing sich den Lies-Nicht-Meine-Gedanken-Blick von Kai ein.

„Aua, du tust mir weh...“, sagte Robert voller Schmerzen.

Ray schaute ihn nur böse an, was Kai gefiel und ließ ihn los. Augen verdrehend, nahm sie ihre Tasche und ging.

Robert lies sich von Oliver und Enrico aufhelfen.

„Diese Kleine... Der werde ich es noch zeigen!!!“ sagte Robert und merkte nicht, dass Kai schon vor ihm stand und eine Zornfalte hatte, was ja ziemlich selten vorkam da, er ja meist die Ruhe selbst war.

„Was hast du gesagt, Robert?!“ fragte Kai zornig.

Erst jetzt realisierte Robert, dass Kai vor ihm stand und hinter ihm Tala, der nur so dabei stand!

„Nichts ... Hab ich gesagt... Kai...“, stotterte Robert.

Kai wusste, dass Robert ihm unterlegen war und grinste auch so.

„Ich sag dir eins... Wenn du noch einmal deine dreckigen Pforten an sie legst, bist du dran... Sie gehört mir, verstanden?“, fragte Kai Robert echt sauer.

Robert machte sich vor Angst beinahe in die Hose und nickte, darauf nur hoffend, dass Kai ihm nicht eine knallte!

„Dann ist ja gut, los verschwinde jetzt mit deinen beiden Schwuchteln... Und amüsiere dich mit denen!“ sagte noch Kai zu Robert, Oliver und Enrico, bevor die die Flucht ergriffen.

Tala klopfte Kai lachend auf die Schulter. „Man Kai, du bist einfach super...!“ lachte Tala.

Kai grinste und machte sich auf die Suche nach Ray.

Aber da es zur nächsten Stunde klingelte, ging er mit Tala rein und das sogar mal pünktlich, was den Lehrer an meisten überraschte.

Als Kai rein kam, sah er, dass Ray auch schon da war und ihn kurz ansah.

Da der Lehrer eben kurz raus ging, etwas zu kopieren, ergriff Kai die Chance und setzte sich auf den freien Platz vor Rays und drehte sich um.

„Ich muss sagen, deine Aktion von gerade hat mich schwer beeindruckt! Machst sicher Selbstverteidigung, um die all deine Verehrer von Leib zu halten, oder?“ fragte Kai nach.

Ray sah ihn an und schrieb dann was wieder auf einen Zettel und drehte ihn dann um so dass Kai es lesen konnte.

‘Ja, ich mache schon seit ich klein bin Selbstverteidigung, also solltest du mal was versuchen, weißt du ja jetzt was auf dich zukommt!’

Kai las es sich schnell durch und grinste.

„Kai... Ich sitze doch da!“ Mariah stand vor ihren Platz wo sich Kai hingesetzt hatte.

Kai wollte jetzt nicht diskutieren, packte sie an den Hüften und zog sie auf seinen Schoß.

Mariah lief sofort knallrot an.

„Okay, dann weiß ich ja Bescheid, aber du brauchst keine Angst zu haben... Zumindest nicht vor mir... Ich mach so was, wie Robert vorhin, nicht!“

Kai lächelte Ray an.

Und schon wieder schrieb Ray was auf den Zettel.

‘Na dann!’

Kai las es. „Wenn die Drei dich noch mal anmachen, sag mir ruhig Bescheid, ich werde mich dann um die drei Pfeifen kümmern.“

Diesmal lächelte Ray.

//Wie ich dieses Lächeln liebe...//, dachte sich Kai.

Nachdem der Lehrer die Klasse wieder betreten hatte, forderte er Mariah auf, sich von Kais Schoß zu erheben. Sie tat es natürlich sofort und quietschte vor Glück, nachdem sie Kai wieder auf seinen Platz saß.

Kai hörte dies und seufzte kurz.

„Und Kai! Und wie wirst du deiner Meinung nach weiter vorgehen?“ fragte Tala neugierig.

Kai kippte sich ein wenig nach hinten.

„Wie schon gesagt erst mal ihr vertrauen gewinnen... Sie besser kennenlernen ... Tala, ich muss mir mit ihr Zeit lassen, wenn ich lange meinen Spaß an ihr haben will!“

Tala lachte darauf. „Wie entschlossen du bist, sie rumzukriegen. Pass auf, dass du dich nicht noch in sie verliebst!“

Kai hob eine Augenbraue und schaute ihn fragend an...

„Ich und mich verlieben? Tala du weißt doch es ist nur ein Spiel das ich spiele und da haben Gefühle keinen Platz!“

Die restliche Zeit ging wie in Flug vorbei und Kai war sichtlich froh, dass sie nur 4 Stunden hatten.

Auch weil er Ray beobachtet hatte....

...was aber Kai die ganze Zeit ignoriert hatte, als er Ray nicht aus den Augen gelassen hatte, war, dass sein Herz ein wenig schneller schlug als normal, als ob es ein Zeichen wäre, ein gutes oder ein schlechtes... Das müsste sich noch herausstellen.